

Inhaltsverzeichnis

über die Sitzung des Werksausschusses „Technische Betriebe“ am Donnerstag, 18.11.2004 (1. Sitzung der Wahlzeit 2004 - 2009)

Öffentliche Sitzung:

TOP	Beratungsgegenstand	Seite
TOP 1	Bestellung eines Schriftführers und eines stellvertretenden Schriftführers	2
TOP 2	Bericht der Werkleitung	2
TOP 3	Fragen von Einwohnern gemäß § 24 der Geschäftsordnung	4
TOP 4	Befangenheitserklärungen von Ausschussmitgliedern	4
TOP 5	Anträge / Anfragen an den Werksausschuss	4
TOP 6	Einführung und Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern	4
TOP 7	Feststellung Jahresabschluss „Technische Dienste“ 2003	5
TOP 8	Festlegung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2004 und 2005	8
TOP 9	Fragen von Ausschussmitgliedern gemäß § 23 der Geschäftsordnung	9
TOP 10	Fragen von Einwohnern gemäß § 24 der Geschäftsordnung	9

Nichtöffentliche Sitzung:

TOP 11	Bericht der Werkleitung	10
TOP 12	Befangenheitserklärungen von Ausschussmitgliedern	11
TOP 13	Anfragen von Ausschussmitgliedern gem. § 3 Absatz 4 der Geschäftsordnung	11

Die Anwesenheitsliste ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Niederschrift

über die 1. Sitzung des Werksausschusses „Technische Betriebe“ (XIV. Wahlperiode) der Stadt Ennigerloh am Donnerstag, 18.11.2004.

Der Ausschussvorsitzende Herr Dombrock begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und der Werksausschuss beschlussfähig ist.

Öffentlicher Teil:

TOP Beratungsgegenstand

Drucksachen-Nr.

1 Bestellung eines Schriftführers und eines stellvertretenden Schriftführers

Ö 43 / XIV

Über alle im Werksausschuss „Technische Betriebe“ gefassten Beschlüsse ist eine Niederschrift aufzunehmen. Die Niederschrift ist von dem Ausschussvorsitzenden und dem Schriftführer zu unterzeichnen.

Die Werkleitung schlägt vor, Herrn Detlef Schmidt, Stadtamtmann, zum Schriftführer und Herrn Hartmut Scholz, Verwaltungsfachangestellter, zum stellvertretenden Schriftführer zu bestellen.

Beschluss:

Der Werksausschuss beschließt einstimmig, Herrn Detlef Schmidt zum Schriftführer und Herrn Hartmut Scholz zum stellvertretenden Schriftführer zu bestellen.

2 Bericht der Werkleitung

Herr Frielinghaus berichtet:

2.1 Sanierungsarbeiten in den Schulen, insbesondere Brandschutz

Herr Frielinghaus gibt einen Überblick über die Maßnahmen und den Stand der Arbeiten. Der Bericht ist in Tabellenform als Anlage 1 der Niederschrift beigelegt.

Herr Frielinghaus weist ausdrücklich darauf hin, dass bei allen Schulen die Brandschutzmaßnahmen für den 2. Rettungsweg abgeschlossen sind.

Auf Anfrage aus der Mitte des Ausschusses erläutert Herr Frielinghaus, dass sich die Ausgaben für die Sanierung der Schulen im Rahmen der Haushaltsmittel 2004 bewegen.

Auf Anfrage aus der Mitte des Ausschusses erläutert Herr Frielinghaus, dass die umfangreiche Asbestsanierung in der Realschule abgeschlossen ist. Decken waren von der Sanierungsmaßnahme nicht betroffen.

2.2 Wegeseitengräben

Von den aktuell zu sanierenden 25 km sind bereits 15 km fertig, die verbleibenden 10 km sind in Arbeit.

Herr Werkleiter Hirte berichtet:

2.3 Arbeitsplanung Baubetriebshof 2005

Die ursprünglich angekündigte Absicht, in diesem Ausschuss die Arbeitsplanung des Baubetriebshofes vorzustellen, muss in Abstimmung mit dem Bürgermeister zurückgestellt werden, weil zunächst der Abgleich mit dem in Arbeit befindlichen Haushaltsplanentwurf 2005 erfolgen muss (zur Zeit in Arbeit).

2.4 Wirtschaftsplan 2005 für TB

Der Wirtschaftsplan 2005 ist ebenfalls noch in Arbeit und wird voraussichtlich in der Januarsitzung 2005 vorgelegt. Falls Veränderungen bei den Gebühren erforderlich sind, wird dies in der Dezembersitzung beraten.

Herr Ostermann berichtet:

2.5 Retentionsbodenfilter

Der Planungsentwurf ist erstellt und mit den Aufsichtsbehörden abgestimmt. Der Zuschussantrag ist gestellt. Die Kosten belaufen sich nach derzeitigen Entwurf auf ca. 2,2 Mio. €. Die Maßnahme wird im Jahre 2005 ausgeschrieben und nach Förderungszusage durchgeführt. Der Wirtschaftsplanentwurf 2005 wird entsprechende Mittel enthalten.

Auf Anfrage aus der Mitte des Ausschusses erläutert Herr Ostermann, dass die Kostensteigerung von ursprünglich 1,6 Mio. € auf 2,2 Mio. € darauf zurückzuführen ist, dass die erste Kostenschätzung auf Erfahrungswerten basierte. Durch die Entwurfserstellung und Detailplanung sowie weiterer Umbaumaßnahmen, welche von der Bezirksregierung gefordert wurden, stiegen die Kosten entsprechend. Die Betriebserlaubnis für die Anlage endete zum 31.12.2003 und wurde unter der Bedingung verlängert, dass ein Retentionsbodenfilter gebaut wird. Die alte Anlage hatte Kontakt zum Grundwasser, dies ist nicht weiter zulässig. Die Fertigstellung der Anlage ist bis Ende 2005 vorgesehen. Der

Zuschussantrag basiert auf der neuen Kostenstellung. Die Höhe des Zuschusses liegt bei 70 %.

2.6 Regenrückhaltekanal Bultstraße Westkirchen

Die Maßnahme ist weitgehend abgeschlossen. Die Schlussrechnungen werden noch erwartet. Daher kann zum Gesamtvolumen noch keine Angabe gemacht werden. Ein Anschlussauftrag zur Sanierung des Mischwasserkanals Warendorfer Straße ist ausgeschrieben.

Die Aufträge für die Hausanschlüsse und Landschaftsarbeiten sind bereits erteilt. Im Bereich „Haus Dieck“ ist ein 1,80 m hoher Gitterzaun vorgesehen.

Die Kosten für die Sanierung des Kanals belaufen sich auf ca. 100.000,- €; der Zuschuss seitens Straßen NRW beträgt 153,- € je lfm. Dies sind bei ca. 130 m ca. 20.000,- €.

2.7 Erweiterung Kläranlage Westkirchen

In der nächsten Sitzung wird eine Beratung über den Stand der Erweiterungsarbeiten erfolgen.

3 Fragen von Einwohnern gemäß § 24 der Geschäftsordnung

Es werden keine Fragen gestellt.

4 Befangenheitserklärungen von Ausschussmitgliedern

Es werden keine Befangenheitserklärungen abgegeben.

5 Anträge / Anfragen an den Werksausschuss

Es werden keine Anträge / Anfragen gestellt.

6 Einführung und Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen und Bürgern

Ö 45 / XIV

Der Vorsitzende des Werksausschusses, Herr Dombrink, verpflichtet

- Frau Jutta Michelswirth, Hoester Weg 24, 59320 Ennigerloh als sachkundige Bürgerin und

- Herrn Robert Horstmann, Holtrup 1, 59320 Ennigerloh als sachkundigen Bürger gemäß der Vorlage Ö 45 / XIV.

Nicht anwesend war Herr Ralf Puvogel, Dahser Weg 22 a, 59320 Ennigerloh.

7 Feststellung Jahresabschluss Eigenbetrieb „Technische Dienste“ 2003

Ö 46 / XIV

Herr Hirte berichtet gemäß der Vorlage und gibt nachfolgende ergänzende Stellungnahme zum Jahresabschluss ab:

Der Jahresabschluss ist, wie auch schon beim Wirtschafts- und Bäderbetrieb, unter erschwerten Bedingungen erstellt worden, weil einige Schwierigkeiten sowohl in personeller, als auch in organisatorischer Hinsicht zu bewältigen waren und auch noch sind. Das wird auch schon dadurch deutlich, dass der geprüfte Jahresabschluss den Aufdruck „Entwurf – Nur zu Diskussionszwecken“ trägt.

Auch ist es ungewöhnlich, dass die Ausschussmitglieder die Unterlagen nicht mit der Einladung zu dieser Sitzung fristgerecht erhalten haben.

Hierfür wird um Verständnis gebeten. In Zukunft werden diese Vorbereitungen wesentlich früher im Jahr begonnen und die Ergebnisse termingerecht vorgelegt werden.

So ist vorgesehen, die Terminplanung für das nächste Geschäftsjahr bereits jetzt mit dem Wirtschaftsprüfer abzustimmen, damit künftig in angemessener Zeitfolge die Beratungen stattfinden können.

Es sind aus den oben genannten Gründen einige Änderungen und Erläuterungen in den Unterlagen erforderlich:

1. Im Anhang zum Jahresabschluss, Anlage 3 Seite 6 D I. muss es heißen: „der Werkleitung gehörte zum Abschlussstichtag an: Herr Claus Oltmann, Ennigerloh“

2. Die Abweichungen der Werte in GuV bei den Erlösen und bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen um ca. 400.000 € sind darauf zurückzuführen, dass im Jahre 2002 die Bewirtschaftung der städtischen Gebäude mit Strom, Gas, Wasser u.ä. als durchlaufende Gelder behandelt worden ist und in der Ergebnisrechnung nicht aufgetaucht ist. Im Jahre 2003 wurde dies geändert, so dass die Werte für 2003 entsprechend erhöht worden sind. Dies ist durch den WP moniert worden, jedoch konnten die Werte nicht mehr verändert werden. Künftig werden wieder die Bewirtschaftungskosten als durchlaufende Posten gebucht und sind daher nicht ergebniswirksam. Dies wird sich im Jahresabschluss 2004 entsprechend ergeben.

3. Im Prüfungsbericht unter B II. Seite 6 ist die Rede von der beabsichtigten Umwandlung der Technischen Betriebe in eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Diese Absicht wurde bereits im Jahre 2003 bei der Gründung der Technischen Betriebe in den Beratungen des Ausschusses und des Rates erörtert. Die letzten Monate haben jedoch ge-

zeigt, dass die Zusammenführung der verschiedenen Betriebsteile unter eine einheitliche Werkleitung unter Einbeziehung des Eigenbetriebes Wirtschaft und Bäder, der Aufbau einer einheitlichen Buchführung sowie die Neuorganisation und Neustrukturierung der Betriebsteile noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird.

Daher wird die Beratung über die Umwandlung in eine Anstalt des öffentlichen Rechts solange zurückgestellt, bis die Umstrukturierung abgeschlossen ist.

4. Im Lagebericht ist hinsichtlich der Bewirtschaftungskosten die Summe von 2.551.000,- € genannt.

Die Werte sind nicht mit den Werten aus der Bilanz oder Gewinn- und Verlustrechnung zu verwechseln, sondern spiegeln lediglich die Darstellung der Gesamtleistung des Eigenbetriebes im Jahre 2003 dar.

Weiterhin verliest Herr Hirte ein Schreiben von Ausschussmitglied Herrn Farke, der heute nicht an der Sitzung teilnehmen kann. Das Schreiben ist als Anlage 2 der Niederschrift beigefügt. Herr Hirte nimmt wie folgt Stellung:

Der Jahresabschluss Abwasser soll in der nächsten Sitzung des Werksausschusses im Dezember vorgelegt werden. Da der WP allerdings noch einige Vorbereitungen dazu treffen muss, wird vorgeschlagen, diese nächste Sitzung nicht am 08.12.2004, sondern am 15.12.2004 stattfinden zu lassen.

Damit sind die berechtigten rechtlichen Bedenken von Herrn Farke hinsichtlich der Vorlage des Jahresabschlusses 2003 für das Abwasserwerk noch im alten Jahr ausgeräumt.

Hinsichtlich der Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Prüfung der Jahresabschlüsse 2004 und 2005, die unter TOP 8 der heutigen Tagesordnung vorgesehen ist, sei klargestellt, dass es sich um die Bestellung für die Technischen Betriebe handelt und nicht allein für die Technischen Dienste.

Herr Farke hat recht mit der Feststellung, dass künftig, ab Jahresabschluss 2004, die Bilanz für beide Bereiche als ein einheitlicher Betrieb erstellt wird und für die Teilbereiche Ergebnisrechnungen erstellt werden.

Herr Andrews, Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2003 des Eigenbetriebs „Technische Dienste“, äußert sein Bedauern über die vorliegende Form des Jahresabschlusses („Entwurf – nur für Diskussionszwecke“). Aus zeitlichen Gründen konnte für diese Sitzung keine andere Form gewählt werden.

Herr Andrews gibt kurze Hinweise auf die bisher erläuterten Änderungen und weist auf weitere notwendige redaktionelle Änderungen hin. Das Zahlenwerk ist abschließend geprüft, hier erfolgen keine Änderungen. Es sind noch Diskrepanzen zwischen Prüfbericht und Lagebericht zu klären. Diese konnten noch nicht abschließend geklärt werden, da Herr Andrews der Lagebericht erst am Montag zugegangen ist.

Herr Andrews erläutert ausführlich den Jahresabschluss.

Betreffend der Saldenabstimmungen treten noch Abstimmungsprobleme auf. Dies ist aufgrund der räumlichen Nähe Stadtverwaltung – Eigenbetrieb nicht akzeptabel. Die Saldenabstimmungen sollten unterjährig durchgeführt werden, d. h. 3 bis 4x im Quartal.

Herr Andrews versichert ausdrücklich, dass für 2003 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt wird.

Auf Anfrage erläutert Herr Andrews, dass betreffend der Problematik der Saldenabstimmungen die Forderung des Eigenbetriebs „Technische Dienste“ mit der Verbindlichkeit bei der Stadt Ennigerloh in der Summe übereinstimmen muss, d. h. die Summen müssen verifiziert sein. Dies sollte aufgrund der räumlichen Nähe kein Problem sein.

Herr Hirte und Herr Andrews beantworten weitere Fragen.

Abschließend wird folgender Beschlussvorschlag formuliert:

Der Werksausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Ennigerloh, vorbehaltlich der Erteilung des uneingeschränkten Bestätigungsvermerks, die Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes des Eigenbetriebs „Technische Dienste“ für das Wirtschaftsjahr 2003 in der dem Prüfungsbericht beiliegenden Fassung.

Behandlung des Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:
Der Jahresfehlbetrag 2003 in Höhe von 5.986,31 € wird als Verlustvortrag fortgeschrieben.

Beschluss:

Der Werksausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Ennigerloh einstimmig, vorbehaltlich der Erteilung des uneingeschränkten Bestätigungsvermerks, die Feststellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes des Eigenbetriebs „Technische Dienste“ für das Wirtschaftsjahr 2003 in der dem Prüfungsbericht beiliegenden Fassung.

**Behandlung des Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:
Der Jahresfehlbetrag 2003 in Höhe von 5.986,31 € wird als Verlustvortrag fortgeschrieben.**

Herr Andrews verabschiedet sich nach der Beratung und Beschlussfassung zu TOP 7.

8 Festlegung eines Prüfers für den Jahresabschluss 2004 und 2005

Ö 47 / XIV

Herr Dombrink erläutert den Sachverhalt gemäß der Vorlage.

Auf Anfrage aus der Mitte des Ausschusses berichtet Herr Hirte, dass die Buchführung für den Eigenbetrieb Technische Betriebe seit 2004 intern wahrgenommen wird. Die im Wirtschaftsplan veranschlagten Kosten für 2004 fallen demnach nicht an, im Jahr 2005 fallen diese weg. Entsprechende personelle Maßnahmen, im wesentlichen Einarbeitung der mit der Buchführung betrauten Mitarbeiter/-innen, sind eingeleitet bzw. zukünftig noch zu treffen. Zur Zeit ist eine Aushilfskraft halbtags zusätzlich befristet eingestellt.

Auf Anfrage aus der Mitte des Ausschusses erläutert Herr Hirte, dass der Prüfer nach Gebührenordnung bzw. festen Sätzen abrechnet. Verhandlungsspielraum hinsichtlich „Preisnachlässen“ besteht somit nicht. Eine Kostenreduzierung bei Auftragserteilung für die Jahre 2004 und 2005 ist nicht möglich.

Aus der Mitte des Ausschusses wird einvernehmlich vorgeschlagen, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ändern, dass der Auftrag zur Prüfung lediglich für das Jahr 2004 erteilt wird.

Beschluss:

Der Werksausschuss beschließt einstimmig, Dr. W. Johannlükens – Dipl. Oec. J. Andrews, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, Schloßstr. 46, 49080 Osnabrück, als Prüfer für den Jahresabschluss 2004 zu benennen.

9 Fragen von Ausschussmitgliedern gemäß § 23 der Geschäftsordnung

Aus der Mitte des Ausschusses wird darauf hingewiesen, dass die Beete in den Schikanen im Bereich Elsaveg und Elsavealdchen nicht gepflegt werden. Herr Frielinghaus sagt eine Überprüfung zu.

Aus der Mitte des Ausschusses wird nach dem Sachstand betreffend Kanalerschließung „Kalthöner“ gefragt. Herr Ostermann erläutert, dass die Ausführung gemäß Bauleitverfahren wahrscheinlich in 2005 realisiert wird. Die Kosten werden zur Zeit erneut geprüft.

Aus der Mitte des Ausschusses wird darauf hingewiesen, dass im Bereich der B 475 in Westkirchen die Gullys nicht gereinigt werden, wenn PKW dort parken. Herr Frielinghaus erläutert, dass ein Parkverbot bzw. eine Absperrung für die Zeit der Reinigung praktisch nicht möglich bzw. praktikabel ist. Hier kann nur nach Bekanntmachung der Reinigung an die Verkehrsteilnehmer appelliert werden, die Flächen für diese Zeit freizuhalten. Eine Kontrolle der Reinigung findet seitens der Technischen Dienste nicht statt. Die Reinigung wird durch die Firma Lönne wahrgenommen. Hinsichtlich der Optimierung der Straßenreinigung und der Straßeneinläufe wird auch überprüft, ob die Reinigung durch ein eigenes Fahrzeug kostengünstiger durchgeführt werden kann. Der Vertrag mit der Firma Lönne läuft noch bis Ende 2007.

Es werden keine weiteren Fragen gestellt.

10 Fragen von Einwohnern gem. § 24 der Geschäftsordnung

Es werden keine Fragen gestellt.

Ende des öffentlichen Teils.

Ende der Sitzung: 19.50 Uhr

Dombrink
Ausschussvorsitzender

Schmidt
Schriftführer